

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 39

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MENU DU LUNCH

avec des produits chiliens
pour fêter l'Anniversaire de l'indépendance du Chili
à l'Hôtel du Palais, Cours la Reine, Paris
le 18 Septembre 1899.

HORS-D'ŒUVRE.

Jambon, Saucissons, Langue, Foie gras.
Industrie de la Province de Valdavia.

POTAGE.

Concassé des Oursons de mer.
Industrie de Calbuco, Province de Llanquihue.

ENTRÉES.

Langoustes en Mayonnaise.
Industrie de la Province de Ferrol.
Moules à la Marinière.
Industrie de Calbuco.

ENTREMETS.

Asperges en branches et Haricots verts, Sauce riche.
Industrie de la Province d'O'Higgins.

DESSERT.

Fruits assortis au jus.
Industrie de la Province de Santiago.

Pyramides de Confitures assorties.
Industrie de la Province de Santiago.

Miel des Amériques d'Ocana.

Industrie de la Province de Santiago.

Fruits secs assortis de Villa Blanca.

Industrie de la Province de Santiago.

Raisins secs de Huasco.

Industrie de la Province de Coquimbo.

Cafe au lait de la Chacra de Bernardo.

Industrie de la Province de Santiago.

Cigares, imitation Habana.

Industrie de la Province d'Aconcagua.

VINS.

Vin blanc „Panquehue“.

Vin blanc „Santa Rita“.

Vin blanc „Maoul“.

Vin rouge „Urmeneta“.

Vin rouge „Ochagavia“.

Vin rouge „R. Subercaseaux“.

Vin rouge „Concha y Toro“.

Vin rouge „Algarrobal“.

Vin rouge „Santa Carolina“.

Vin dessert „Rubí“.

Vin dessert „Ambar“.

Imitation Champagne.

LIQUEURS.

Pisco.

Chartreuse. — Curaçao.

Anisette.

Vermischtes.

Soll man nach dem Bade gleich essen? Viele glauben, sich recht was Gutes anzuthun, wenn sie gleich nach dem Baden, gleichsam als Belohnung für die gute That, eine „Kleinigkeit“ essen. Grundfalsch! Das Blut ist dann noch viel zu ungleichmässig im Körper und besonders in den Verdauungsorganen verteilt, als dass eine normale Verdauung vor sich gehen könnte. Aus diesem Grunde ist es auch nicht ratsam, unmittelbar nach dem Spaziergang sich zu Tische zu setzen, sondern man warte noch wenigstens fünfzehn Minuten, bis der Herz ruhig schlägt und die Haut sich kühler anfühlt. Denn da das Blut zur Verdauung unbedingt notwendig ist (es verursacht die Absonderung der Verdauungsäste und die mechanische Thätigkeit der Verdauungsorgane), dasselbe aber durch die kräftige Bewegung aus den inneren Organen zu

den Muskeln und zur Haut abgeleitet ist, so muss man eben mit dem Essen so lange warten, bis das Herz durch ruhigen Schlag und die Haut durch Schwinden der übermässigen Wärme und Röte anzeigen, dass die Verteilung des Blutes wieder eine gleichmässige geworden ist. Dann aber wird es wohl auch an Appetit nicht fehlen.

Hygiene des Rauchens. In einer Studie über Störungen durch Tabakrauchen, in der letzten Nummer der Klinisch-therapeutischen Wochenschrift macht Professor Laguerre den Versuch, eine Hygiene des Rauchens aufzustellen, die auch für weitere Kreise Interesse hat. Das Wichtigste ist selbstverständlich die Mässigkeit im Tabakgenuss. Die tägliche Dosis, welche ohne Schaden für die Gesundheit genossen werden kann, ist ungefähr 25 Gramm Tabak, die einer Anzahl von etwa 5 Cigarren mittlerer Größe entsprechen. Bei empfindlichen Personen können sich auch bei kleineren Gaben Störungen der Herzthätigkeit einstellen. Gewiss spielt auch die Qualität des Tabaks eine nicht zu unterschätzende Rolle. Allein es ist ein Irrtum, zu glauben, dass die einheimischen, sogenannten leichten Sorten unschädlich sind; sie sind viel mehr nikotinhaltig als die Havanna-Tabake. Man sollte niemals bei leerem Magen rauchen; am besten wird das Rauchen nach der Mahlzeit vertragen. Ganz verwerlich ist das Rauchen im nüchternen Zustande vor dem Frühstück und fast ebenso nachteilig das leider vielverbreitete Rauchen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit, um das Hungergefühl zurückzudrängen. Will man zwischen den Hauptmahlzeiten rauchen, so soll man vorher eine geringe Menge Nahrung zu sich nehmen; ein kleiner Zwischenbissen oder ein Stückchen Schokolade gentigen schon um die Magensaft-Sekretion ein wenig anzuregen. Man möge die Cigarre nicht unnötig im Munde halten und nicht bis an das äusserste Ende rauchen, da infolge der Durchfeuchtung des oberen Teiles der Cigarre schädliche Substanzen des Tabakblattes gelöst werden. Es ist dringend notwendig, den im obigen Sinne mässigen Tabakgenuss einzuschränken, sobald sich die ersten Vergiftungs-Erscheinungen bemerkbar machen. Als solche sind Störungen der Herzthätigkeit anzusehen, wie Beklemmungsgefühl, Herzklopfen. Beachtet der Raucher diese erste Verwarnung nicht, dann ist er von anderen schweren Vergiftungs-Erscheinungen bedroht.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 26. September 8633.

Lucern. Der elektrische Tram wird in etwa 4 Wochen den Betrieb übergeben werden können.

Rhätische Bahn. Im August wurden 71,780 Personen befördert (1898: 69,054).

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der Personenzug zeigt im August eine Reisendenzahl von 15,520 Personen (1898: 14,715).

Tarasp-Schuls-Vulpera. In der soeben vergangenen Sommersaison haben zirka 1050 Freunde mehr diesen Kurort besucht, als in einem früheren Jahre.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 26. September 8633.

Lucern. Der elektrische Tram wird in etwa 4 Wochen den Betrieb übergeben werden können.

Rhätische Bahn. Im August wurden 71,780 Personen befördert (1898: 69,054).

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der Personenzug zeigt im August eine Reisendenzahl von 15,520 Personen (1898: 14,715).

Tarasp-Schuls-Vulpera. In der soeben vergangenen Sommersaison haben zirka 1050 Freunde mehr diesen Kurort besucht, als in einem früheren Jahre.

Zermatt. Le chemin de fer Viège-Zermatt sera exploité cette année jusqu'au 31 octobre; le chemin de fer du Gornergrat jusqu'au 15 octobre. Les hôtels de Zermatt restent ouverts jusqu'au 31 octobre.

Bordighera. Das Grand Hotel des Iles Brémontiennes ist am 1. Oktober von Herrn J. Albrecht (Besitzer des Matildenhof zu Wimpfen a. N.) übernommen worden. Vormals war Herr Albrecht Direktor der Pension Tellbachen in Rom.

Kl. Scheidegg. Das von der Wengernalpbahn-Gesellschaft gehörende Hotel des Alpes auf Kl. Scheidegg wurde von der Mitteilhaberin und bisherigen Pächterin Familie Seiler vom Kurhaus Bellevue käuflich erworben.

Neues Bahnhofprojekt. Die Firma Frot & Westermann hat ein Projekt eingereicht für eine elektrische Straßenbahn Chiavenna-Martinbrück mit einer Länge von 114 Kilometern und im Kostenvoranschlag von 10 Millionen Franken.

Paris. Das Hotel Maletscherbes hat Herr Arthur Geissler (Eigentümer vom Hotel Campbell, Hotel Beau-Site und Hotel Columbia in Paris) am 15. Juli des Jahres angekauft und nach vollständiger Renovierung am 20. September neu eröffnet.

Bahnhofsbüffet. Die Direktion der Centralbahn wählt zum Restaurateur auf dem Bahnhof in Bern Herrn J. Schieb, bisher Direktor des Grand Hotel in Territet. Als Restaurateur am Centralbahnhof in Basel wurde ernannt Herr E. Kohler, Hotel Rigibahn in Vitznau.

Montreux. Die Aktionär-Versammlung des Grand Hotel de Caux hat ein Anhänger von 3 Mill. Franken Beschluss beschlossen Bau eines neuen Hotels mit 260 bis 280 Bettien, mit Fassade gegen Studen. Ein Projekt ist bereits von Architekt Jost ausgearbeitet worden.

Andermatt. Karl, Louise, Alexandre und Ida Danioth, alle von und in Andermatt, haben am 1. Juni 1899 unter der Firma „Familie Danioth“ eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der Firma „A. Danioth, Grand Hôtel“ in Andermatt übernommen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rang de Lausanne, du 14 au 19 sept.: Suisse 338; Angleterre 256; France 410; Belgique 217; Autriche 74; Russie 34; Pays-Bas 12; Belgique 20; Italie 27; Espagne 6; Danemark 7; Autriche, Etats Balkaniques, Asie, Afrique, Australie 12. — Total 1113.

Oberbergadim. Laut „Fremdenblatt“ besuchten

diesen Sommer 18,124 Fremde das Oberbergadim,

davon 6975 Deutsche, 3281 Engländer, 1656 Franzosen,

1540 Italiener, 1506 Schweizer, 1385 Amerikaner, 515 Oesterreicher, 467 Holländer, 269 Belgier, 261 Russen, 55 Dänen, 44 Spanier, 38 Schweden, 28 Rumäniener, andere Nationen 9. Total 1262. Darunter waren 175 Passanten.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. Sept. 1899: Deutsche 367, Engländer 284, Schweizer 257, Holländer 73, Franzosen 75, Belgier 23, Russen 73, Oesterreicher 32, Amerikaner 18, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 42, Dänen, Schweden, Norwegian 5, Dänemark 4, Autriche 38 Schweden, 28 Rumäniener, andere Nationen 9. Total 1262. Darunter waren 175 Passanten.

Tessin. Der Bundesrat wird eine Botschaft an die Bundesversammlung richten, die dem Bau einer elektrischen Bahn Bellinzona-Mixox günstig ist.

Aus guter Quelle wird gemeldet, dass die telefonische Verbindung Tessin-Zürich demnächst bestehen kommt wird.

Biel. Unter dem Namen Verkehrs- und Verschönerungs-Verein für die Stadt Biel und Umgebung hat sich, mit Sitz in Biel, ein Verein gegründet, welcher beweckt: a) die Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen von Biel und Umgebung; b) die Verschönerung der Stadt im allgemeinen und namentlich der Umgebung; c) Bekanntmachung der Vorzüge der Stadt im In- und Auslande.

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual.

und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50

Seiden-Bastkleider p. Rose „, 16.50—77.80

Seiden-Foulards bedruckt „, 1.20—6.55

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken, Fahnenstoffe** etc. etc. franco im Haus, — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi

de l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeois. 2505

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul¹ Hélvétique, Genève.

Direktor.

Tüchtiger Fachmann. 34 Jahre alt, sucht auf kommenden Winter Engagement. Prima Referenzen stehen zu Diensten.

Gell. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter H. 98 R.

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)

7, rue des Rosés Hotel Central 22, Boul¹ Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

RS: H. 98 R.

RS